

**DER REGIONALRAT  
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF**

<b>Nr. / Sitzung</b>	<b>55. StA</b>	VA	PA	RR
<b>Datum</b>	<b>11.03.2015</b>			
<b>NIEDERSCHRIFT</b>				
Düsseldorf, den 19. Mai 2015				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf,  
Cecilienallee 2, Plenarsaal

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.40 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 54. Sitzung des Strukturausschusses am 26.11.2014**
3. **Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014**  
hier: Kenntnisnahme
4. **Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes**  
hier: Rückblick Förderprogramm 2014
5. **Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2014**
6. **Jahresbericht 2014 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung**  
hier: Berichterstattung
7. **Bericht über die Fördermöglichkeiten des NRW-Programms Ländlicher Raum für die Förderperiode 2014 – 2020 (Bereiche LEADER, Dorfentwicklung, Bodenordnung, ländliche und forstwirtschaftliche Wegenetze, Breitband)**  
hier: Berichterstattung
8. **Information über die Ausrichtung der neuen Förderphase: Operationelles Programm NRW 2014 – 2020 für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (OP EFRE NRW)**  
hier: Berichterstattung

**TOP 1:        Formalien**

Aufgrund der terminlichen Verhinderung des Vorsitzenden des Strukturausschusses, Herrn Dr. Fils (CDU), wird die Sitzung von seinem Stellvertreter, Herrn Bedronka (SPD), geleitet. Dieser eröffnet die 55. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Strukturausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

**TOP 2:        Genehmigung der Niederschrift über die 54. Sitzung des Strukturausschusses am 26.11.2014**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

**TOP 3:        Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014**

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 3/55 StA vom 11.02.2015.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage StA 3/ 55 vom 11.02.2015:

Der Strukturausschuss nimmt die Unterrichtung über die Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014 zur Kenntnis.

**TOP 4: Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes**

hier: Rückblick Förderprogramm 2014

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 4/55 StA vom 11.02.2015.

Frau Köster-Flashar (Bündnis90/ Die Grünen) erkundigt sich danach, weshalb für die laufende Nr. 15 der Dringlichkeitsliste - „ECF Kempen“ in der Anlage 1 darauf verwiesen werde, es handle sich möglicherweise um ein Projekt für den AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung. Frau Röder (Verwaltung) führt hierzu aus, dass es um eine sehr teure Maßnahme gehe, die die zur Verfügung stehenden Förderkapazitäten überschreiten würde. Es sei aber eine Möglichkeit, das Projekt dem AAV vorzustellen, der jährlich einen eigenen Maßnahmenplan mit geeigneten Projekten beschließe.

Herr Kanschäp (Bündnis90/Die Grünen) fragt nach den Gründen für unterbliebene Zuwendungsanträge, bspw. bei den Maßnahmen mit den laufenden Nrn. 11. und 14. Hierzu erläutert Frau Röder (Verwaltung), dass die zur Dringlichkeitsliste angemeldeten Maßnahmen zunächst Absichtserklärungen der Kommunen seien. Mitunter unterbleibe dann ein Zuwendungsantrag, weil die Kommune den Eigenmittelanteil nicht aufbringen könne oder aufgrund knapper personeller Ressourcen andere Prioritäten in der Bearbeitung setzen müsse.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage StA 4/ 55 vom 11.02.2015:

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Abwicklung des Förderprogramms 2014 zur Kenntnis.

**TOP 5: Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2014**

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 5/55 StA vom 11.02.2015.

Herr Kanschäp (Bündnis90/Die Grünen) hinterfragt die Förderung des Tourismus NRW e. V. i. H. v. 64.000,- Euro für Printmedien zur Erstellung der neuen Produktmarke „DEIN NRW NATUR“ (Einzelmaßnahme 3.1).

Herr Hansmann (Verwaltung) erläutert, dass – wie hier – in begründeten Einzelfällen auch Projekte außerhalb der Förderrichtlinien für den Naturschutz gefördert würden. Die neue Produktmarke verfolge das Ziel, die Naturschätze im Land touristisch zu vermarkten. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten seien nicht vorhanden.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage StA 5/ 55 vom 11.02.2015:

Der Strukturausschuss nimmt die Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2014 zur Kenntnis.

#### **TOP 6: Jahresbericht 2014 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung**

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 6/55 StA vom 11.02.2015.

Herr Kanschat (Bündnis90/Die Grünen) erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Strukturausschuss Beispiele für die geförderten Projekte und die zu erfüllenden Förderkriterien näher vorgestellt zu bekommen. Herr Wurm (SPD) schließt sich dieser Bitte an. Die Aufstellung über die geförderten Projekte sei recht abstrakt. Er wünsche sich eine Erläuterung anhand konkreter Projekte. Herr Merten (Verwaltung) kündigt eine entsprechende Aufbereitung mit Beispielen der Förderung des ländlichen Raumes für den Strukturausschuss an.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage StA 6/ 55 vom 11.02.2015:

Der Strukturausschuss nimmt den Jahresbericht 2014 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung zur Kenntnis.

#### **TOP 7: Bericht über die Fördermöglichkeiten des NRW-Programms Ländlicher Raum für die Förderperiode 2014 – 2020 (Bereiche LEADER, Dorfentwicklung, Bodenordnung, ländliche und forstwirtschaftliche Wegenetze, Breitband)**

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 7/55 StA vom 11.02.2015

Auf die Nachfragen von Frau Köster-Flashar (Bündnis90/Die Grünen) und Herrn Welp (SPD) bestätigt Herr Merten (Verwaltung), dass sich aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf fünf Regionen („Region Schwalm – Mittlerer Niederrhein“, „Südkreis Kleve“, „Region Kleverland“, „Region Lippe-Issel-Niederrhein“, „LEADER-Region Niederrhein“) als LEADER-Regionen beworben hätten. Aus den insgesamt 43 Regionen mit Bewerbungen würden voraussichtlich im Mai 2015 von einer unabhängigen Jury 24 „Gewinnerregionen“ ausgewählt. Die Frist zur Abgabe der Bewerbungskonzepte sei der 16.02.2015 gewesen.

Der Vorsitzende, Herr Bedronka (SPD), bittet die Verwaltung darum, im Strukturausschuss über den weiteren Verlauf des Landeswettbewerbs zu berichten.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage StA 7/ 55 vom 11.02.2015:

Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 8: Information über die Ausrichtung der neuen Förderphase: Operationelles Programm NRW 2014 – 2020 für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (OP EFRE NRW)**

Gegenstand des Tagesordnungspunktes war ein Vortrag von Frau Ernst (Verwaltung).

*Die Power Point Präsentation des Vortrages ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt, die Sprachaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 8 der Tagesordnung der 55. Strukturausschusssitzung abrufbar:*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2015/doc/55StA\\_Tagesordnung/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2015/doc/55StA_Tagesordnung/index.html)

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und stellt den Vortrag zur Diskussion.

Auf Nachfragen von Herrn Bechstein (SPD) und Herrn Wurm (SPD) antwortet Frau Ernst (Verwaltung), die Kommunen müssten Eigenmittel in Höhe von 10 % aufbringen. Im Rahmen des Projektauftrags „Regio.NRW“ hätten im Regierungsbezirk Düsseldorf als sog. Entwicklungsorganisationen die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Kreis Mettmann, die Region Mittlerer Niederrhein, die Regionalagentur NiederRhein und die Bergische Entwicklungsagentur integrierte Handlungskonzepte entwickelt, aus welchen dann einzelne Umsetzungsprojekte hervorgehen sollen. Die besten Vorhaben würden im Spätsommer von

einem Gutachtergremium ausgewählt. Die Umsetzung der Projekte sei ab Herbst 2015 geplant.

Herr Brandts (CDU) bittet bei Gelegenheit um Vorstellung einzelner Projekte.

Auf Nachfrage von Frau Köster-Flashar (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert Frau Ernst (Verwaltung) hinsichtlich der Vereinfachungen im Bereich der finanziellen Abwicklung die Zusammensetzung einer Gemein- und Personalkostenpauschale.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 11.03.2015 einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **TOP 9: Förderangebot Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW**

Gegenstand des Tagesordnungspunktes war ein Vortrag von Frau Büdgen (Verwaltung).

*Die Power Point Präsentation des Vortrages ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt, die Sprachaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 9 der Tagesordnung der 55. Strukturausschusssitzung abrufbar.*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2015/doc/55StA\\_Tagesordnung/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2015/doc/55StA_Tagesordnung/index.html)

Nach dem Vortrag stellt Frau Büdgen (Verwaltung) auf Nachfrage klar, dass sich das Förderangebot ausschließlich an die Kommunen richtet.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 10.40 Uhr.

**Bedronka**  
(Stellv. Vorsitzender des  
Strukturausschusses)

**Papen**  
(stellv. Mitglied des  
Strukturausschusses)

**Sablofski**  
(Schriftführerin)

## Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf

Anwesenheitsliste - Strukturausschusssitzung am 11.03.2015

### Stimmberechtigte Mitglieder, sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer

#### CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	√
Brandts, Reiner	√
Dr. Fils, Alexander	
Gluch, Waldemar	
Humpert, Karl-Heinz	√
Läckes, Manfred	√
Müller, Michael	
Mertins, Patric	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	√
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

#### SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	√
Edelhoff, York	
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Münchow, Volker	
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	
Rohde, Jörn-Roland	
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	
Welp, Axel C.	√
Witzke, Hans-Jochem	
Wurm, Günter	√

#### FDP/FW Fraktion

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	
Küpper, Burkhard	
Laakmann, Otto	
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	
Thiel, Carsten	

#### Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	
Böttcher, Manfred	
Brücher, Bettina	
Kanschat, Andreas	√
Köster-Flashar, Martina	√
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	
Soll, Stephan	
Tietz, Uwe	

#### Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

#### AFD

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	

## **Beratende Mitglieder**

<b>Name</b>		<b>anwesend</b>
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	
Dr. Siepmann, Udo	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	√
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	√
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	

## **Teilnehmer der Bezirksregierung Düsseldorf:**

Herr Regierungsvizepräsident Schlapka	Abteilung 1
Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsdirektorin Dr. Nienhaus	Abteilung 5
Frau Regierungsbaudirektorin Gebhardt	Dezernat 35
Frau Regierungsbeschäftigte Röder	Dezernat 52
Herr Oberregierungsrat Kießling	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Herr Leitender Regierungsvermessungsdirektor Merten	Dezernat 33
Frau Regierungsdirektorin Ernst	Dezernat 34
Frau Regierungsdirektorin Büdgen	Dezernat 34
Herr Regierungsdirektor Hansmann	Dezernat 51

# Anlage 1



Informationen über das

**Operationelles Programm NRW 2014 – 2020:**

**Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (OP EFRE NRW)**



### **Europäischer Rahmen:**

Strategie „Europa 2020“ der Europäischen Union  
(EU-VO 1303/ 2013 und 1301/ 2013)

Gemeinsamer Strategischer Rahmen definiert:

- Intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum

### **Nationale Ebenen:**

Partnerschaftsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, durch KOM genehmigt

- Voraussetzung für europäische Fonds: ESF, ELER, EFRE



### **Operationelles Programm (OP) EFRE – NRW**

Genehmigt am 17.10.2014



## Neue Förderphase EFRE NRW 2014 - 2020

### OP - EFRE NRW: „Wachstum und Beschäftigung“

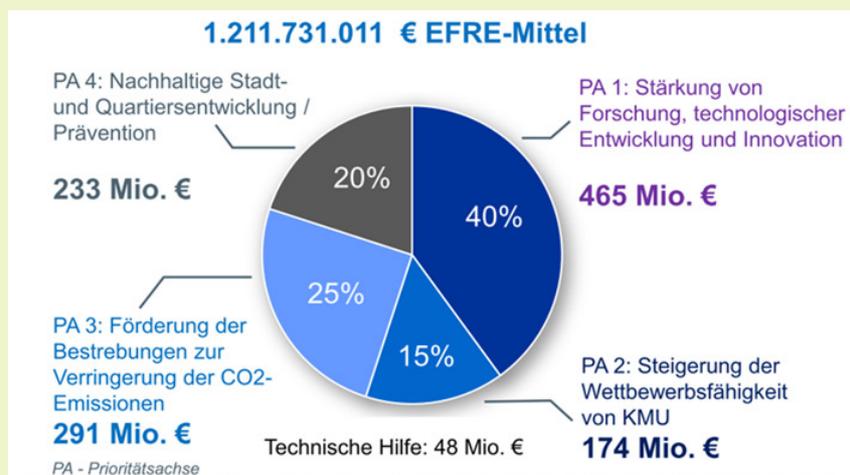
1. PA Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation; z.B. FuE-Potenzials, Innovationsfähigkeit
2. PA Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU; z.B. Unternehmensgründungen, innovative wirtschaftliche + touristische Infrastruktur
3. PA Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft; z.B. durch Erneuerbare Energien
4. PA Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung/Prävention; z.B. soziale und ökologische Revitalisierung von Quartieren

PA: Prioritätsachse

2 OP EFRE NRW 2014 - 2020



## Schwerpunkte des OP EFRE NRW 2014-2020



3 OP EFRE NRW 2014 - 2020



## Schwerpunkte des OP EFRE NRW 2014-2020

Vier Prioritäten mit 13 Spezifischen Zielen ( Ziele mit besonderer Relevanz für Unternehmen)  
( Ziele mit besonderer Relevanz für Kommunen)

	Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	Priorität 4
	<b>Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation</b>	<b>Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU</b>	<b>Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen</b>	<b>Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention</b>
<b>13 Spezifische Ziele</b>	1. Erhöhung des anwendungsorientierten FuE-Potenzials - Ausbau anwendungsorientierter Forschungsinfrastrukturen	3. Steigerung von innovativen und wachstumsstarken Unternehmensgründungen 4. Steigerung der Wertschöpfung von KMU durch Kompetenzentwicklung und Finanzierungshilfen	7. Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes durch die Nutzung erneuerbarer Energien 8. Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes von Unternehmen 9. Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes in Städten und Regionen 10. Effizientere Nutzung von KWK in Verbindung mit Wärme- und Kältenetzen	11. Verbesserung der Integration benachteiligter Gruppen in Arbeit, Bildung und in die Gemeinschaft 12. Ökologische Revitalisierung von Städten und Stadt-Umlandgebieten 13. Entwicklung und Aufbereitung von Brach- und Konversionsflächen zu stadtentwicklungspolitischen bzw. ökologischen Zwecken
	2. Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen - Leitmarktwettbewerbe - Patentvalidierung - Cluster, Kompetenznetzwerke	5. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Gewerbegebieten durch Anschluss an hochleistungsfähige Breitbandnetze 6. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Ausbau innovativer touristischer Infrastrukturen und Dienstleistungen		
		<b>80 %</b>		<b>20 %</b>



## Programmstart ist erfolgt

### Leitmarktwettbewerbe :

- CreateMedia.NRW	21. Oktober 2014
- EnergieUmweltwirtschaft.NRW	5. November 2014
- Neue Werkstoffe:	20. Januar 2015
- Gesundheit:	Februar 2015
- Maschinen & Anlagenbau/Produktionstechnik:	März 2015
- Mobilität & Logistik:	April 2015
- Life Sciences:	Mai 2015

**Klimaschutzwettbewerbe:** Startertermin noch offen

**Projektaufruf Forschungsinfrastrukturen:** 2. Hälfte 2015



Programmstart ist erfolgt

### Projektaufrufe ebenfalls gestartet:

- Aufruf „Regio.NRW“ (10. November 2014)
- Aufruf: „Prävention + nachhaltige Entwicklung von Quartieren/ Armutsbekämpfung (Januar 2015)
- Aufruf : Erlebnis.NRW: Tourismuswirtschaft stärken (April 2015)
- Aufruf: Fachkräfte (1. Hälfte 2015)
- Ökologische Revitalisierung Stadt-Umland (Termin noch offen)

6 OP EFRE NRW 2014 - 2020



### Förderzugänge Kommunen

- **Priorität 2, Ziele 5 und 6: Tourismus und Breitband**
- **Priorität 3, Ziel 9** „Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes in Städten und Regionen“:  
-> Projektaufruf kommunale Klimaschutzkonzepte (Starttermin in 2015)
- **Priorität 4, Ziele 11-13** „Integration benachteiligter Gruppen“, „Ökologische Revitalisierung“, „Brach- und Konversionsflächen“:  
-> Projektaufruf EFRE/ELER/ESF „Präventive und Nachhaltige Entwicklung von Quartieren / Armutsbekämpfung (Start Ende 2014 / Anfang 2015)  
-> Projektaufruf „Ökologische Revitalisierung“ (Start voraussichtlich 1. Hälfte 2015)  
-> Projektaufruf „Regio.NRW“ (Start November 2014)

7 OP EFRE NRW 2014 - 2020



### **Förderzugang Regionen: (z. B. Aufruf Regio. NRW)**

- **Alle Regionen** NRWs können sich aktiv an der Umsetzung des OP EFRE NRW beteiligen: Kein Wettbewerb zwischen den Regionen, aber Auswahl der Projekte nach Qualitätskriterien. Voraussetzung sind **integrierte Handlungskonzepte**
- Umsetzung der integrierten Handlungskonzepte unter Nutzung von Themen aus allen **4 Prioritätsachsen (Besonderheiten Priorität 4 beachten)**
- Auswahl der Konzepte und Projekte im „Gegenstromprinzip“ (Region und Land)
- Regionenbegriff: Überwiegend Großregionen mit regionalen Entwicklungskonzepten. Mindestgröße drei Kreise oder kreisfreie Städte, alternativ 1 Million Einwohner
- Ziel: Wenige, größere, strukturelevante Vorhaben, kein „Klein-Klein“ mit klaren Zielen und überprüfbaren Ergebnissen
- Besonderer Zugang Regionale 2016: Qualifizierungsverfahren



### **Förderzugänge für Unternehmen, Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen**

- **umsetzungsorientierte Forschungsinfrastruktur (Ziel 1)**
- **Leitmarktwettbewerbe (Ziel 2)**
- **Gründung (Ziel 3)**
- **Ressourceneffizienz, Internationalisierung, Handwerk, Fachkräfte (Ziel 4)**
- **Klimaschutzwettbewerbe (Ziel 7 und 8)**
  - Wettbewerb erneuerbarer Energien
  - Wettbewerb Stabilisierung Stromnetze
  - Wettbewerb Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Unternehmen
- **KWK-Nutzung (Ziel 10)**



## Vereinfachung OP EFRE NRW

### Wettbewerbe und Aufrufe: Alles aus einer Hand

#### Leitmarktagentur (ETN/ Forschungszentrum Jülich):

- Erstberatung + Vorbereitung Auswahlgremium (Wettbewerbe)
- Förderentscheidung + Auszahlung

#### Bezirksregierungen als Zwischengeschaltete Stelle:

##### Neue Aufgaben im Rahmen der unterschiedlichen Aufrufe

Beratung im Rahmen der Integrierten Handlungskonzepte und vor allem der Förderfähigkeit der möglichen Projekte im Vorfeld der Bewilligungsphase

- Regio.NRW (Nov. 2014): Erarbeitung der Projekte läuft bereits
- Tourismus – Aufruf (April 2015): Vorbereitende Workshops im Februar,
- Gemeinsamer Aufruf des ESF, ELER + EFRE zur präventiven + nachhaltigen Entwicklung von Quartieren + Ortsteilen sowie zur Armutsbekämpfung, Informationsveranstaltungen im Februar
- START-UP-Hochschul-Ausgründungen im Rahmen der Transferoffensive Hochschulen



## Neue Förderphase EFRE-NRW 2014 - 2020

### • Anzahl der Zwischengeschalteten Stellen wird erheblich reduziert (Qualitätssicherung):

- 5 Bezirksregierungen, ETN/ Projektträger Jülich;
- Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) und IHK Beratungs- und Projektgesellschaft mbH (IBP); v.a. für Programme des Handwerks,
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV): z.B. Energie- u. Ressourceneffizienzvorhaben

### • Erweiterte Aufgaben, auch der Bezirksregierungen:

- Mitarbeit bei der Projektauswahl
- Beratung potentieller Antragssteller, auch im Vorfeld der Antragsstellung
- Beratung der jeweiligen Jurymitglieder zur Projektauswahl
- Bewilligungen und Projektbegleitung
- Neu: Auszahlung der Fördermittel direkt in der Zwischengeschalteten Stelle



## Neue Förderphase EFRE-NRW 2014 - 2020

### Vereinfachungen im Verwaltungsverfahren:

- Vereinfachungen im Bereich der finanziellen Abwicklung durch Einführung einer Gemein- und Personalkostenpauschale
- Verlängerung des automatischen Mittelverfallsmechanismus um ein Jahr: Art. 136 (1) AVO eine n+3 – Regel
- Vereinheitlichung der Förderpraxis + Standards, z.B.
  - EFRE – Rahmenrichtlinie:
    - Pauschalen
    - Zweckgebundene Spenden (möglich bis 10% Eigenanteil)
    - Bürgerschaftliches Engagement: 15 € je Std.
  - Eine AN Best-EFRE statt, wie bisher, unterschiedlicher AN - Best für Gemeinden, Projekte oder Institutionelle Förderungen



**Viel Erfolg für die Durchführung Ihrer Projekte**

**und**

**vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Anlage 2



Bezirksregierung  
Düsseldorf



# Förderangebot „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“



## Entwicklung altengerechter Quartiere

- **Was ist die Grundlage?**  
Alten- und Pflegegesetz NRW und „Masterplan altengerechte Quartiere.NRW“ des MGEPA
- **Was ist das Ziel des Förderangebots?**  
Initiierung bzw. Stärkung von Entwicklungsprozessen, um langfristig in den Kommunen in NRW altengerechte Quartiere vorzuhalten.  
Zusammenarbeit mit Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
- **Was wird gefördert ?**  
Personal, Sachausgaben und teilhabeorientierte Maßnahmen zur Entwicklung altengerechter Quartiere
- **Was ist ein Quartier?**  
Räumlich definierter Bereich in einer Kommune, in welchem die Bewohner ihre sozialen Kontakte pflegen und ihr tägliches Leben gestalten



## Entwicklung altengerechter Quartiere

- **Wer erhält die Förderung?**

Kreisfreie Städte und kreisangehörige Kommunen – i.d.R. eine Kommune pro Kreis

(Weiterleitungsverträge mit freien Trägern sind möglich)

- **Wofür und wieviel Zuwendung?**

Festbetragsfinanzierung/ jährlich

**30.000 €** Personalausgaben für eine Vollzeitstelle -mind.EG 10-  
für Quartiersentwicklerin/Quartiersentwickler o. Ersatz

**4.500€** Sachausgaben

**5.500€** teilhabeorientierte Maßnahmen und Veranstaltungen

(Zuschuss zu Personalausgaben wird 2016/ 2017 um 1,5 % erhöht)

- **Förderzeitraum**

Ab sofort bis längstens 02/2018



## Entwicklung altengerechter Quartiere

- **Wo ist der Antrag zu stellen?**  
Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 – SPF
- **Was gehört zum Antrag?**
  - Angaben zu Mitarbeitern
  - Ausgabenkalkulation
  - Kurzbeschreibung und Analyse des Quartiers
  - Konzept (Zielsetzung der Entwicklung)
  - Ggfls. Stellungnahme Kämmerin/Kämmerer
- **Wo sind alle Informationen verfügbar?**

[www.aq-nrw.de](http://www.aq-nrw.de)